

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0257/17	25.09.2017
zum/zur		
F0174/17 SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Hausmann, Stadtrat Denny Hitzeroth		
Bezeichnung		
Aufwertung der Marktbreite in Neu-Olvenstedt		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		11.10.2017

Zu der in der Sitzung des Stadtrates am 14.09.2017 gestellten Anfrage nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Ist seitens der Landeshauptstadt die Gestaltung der verlängerten Marktbreite geplant?

Die Sanierung, Qualifizierung und Gestaltung der verlängerten Marktbreite ist fester Bestandteil der weiteren Stadtteilentwicklung in Neu Olvenstedt.

Die Marktbreite ist das Rückgrat des Stadtteils und für die Erschließung des Stadtteils zu Fuß und mit Fahrrad unverzichtbar.

Die Sanierung der Marktbreite ist für eine Beantragung aus dem Förderprogramm Stadtumbau Ost für das Programmjahr 2018 vorgesehen.

2. War die verlängerte Marktbreite Bestandteil der Quartiersvereinbarung?

Die Quartiersvereinbarung (zwischen der Stadt Magdeburg, den Wohnungsunternehmen und kommunalen Versorgungsunternehmen) betrachtet im Wesentlichen die notwendigen Veränderungen im Wohnungs- und Leitungsbestand und sorgt für eine abgestimmte geordnete Entwicklung.

Die Marktbreite wird nicht explizit in der Quartiersvereinbarung benannt und findet sich in dem Maßnahmensammler „Sanierung von Fuß- und Radwegen“.

3. Wie gestalten sich die Eigentumsverhältnisse entlang der verlängerten Marktbreite?

Die Marktbreite ist vom Olven 1 bis zum Brunnenstieg komplett im Eigentum der Landeshauptstadt Magdeburg. Angrenzende Flächen gehören der WOBAU und diversen Wohnungsbaugenossenschaften.

4. Welche Maßnahmen können seitens der Landeshauptstadt Magdeburg getroffen werden, um die Aufenthaltsqualität an der verlängerten Marktbreite zu erhöhen?

Da die Marktbreite die Hauptachse für Fuß- und Radverkehr darstellt, wird das Hauptaugenmerk auf die Qualifizierung und Neugestaltung der Flächen gelegt. Um die Aufenthaltsqualität zu verbessern, sind im Weiteren die Schaffung von Sitzmöglichkeiten und

eine zeitgemäße Neugestaltung der Freianlagen geplant. Die beigefügte Visualisierung zeigt erste Gedanken einer Neugestaltung. (s. Anlage 1).

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr